Jarr - Afterimage



Ambient • Soundscapes
(1:01:31, CDr, Digital, Sound In Sielnce; 31.07.2026)
Jon Attwood (Yellow6) und *Ray Robinson* (Wodwo) thematisieren auf ihrem siebenten Album als Jarr die Farbenlehre. Zwölf Farbtöne – zwölf Tunes, die am Rand zum Stillstand entlangschrammen und trotzdem nuanciert differieren. Von ‘Yellow’ (‘Morning Exposure’) bis ‘Grey’ (‘Afterimage’) wird hier versucht, der jeweiligen Farbe eine entsprechende Stimmung in Sound und Atmosphäre anzuheften.

Über eine Stunde lang kippen Jarr ein transzendentes Farbenspektrum über uns aus, mal dezent (‘Open Water (Blue)’), mal noch dezenter (‘Before The House Woke (Cream)’), wobei noch nicht einmal das energischere ‘Red’ (‘Weight Of It’) in der Lage ist, die farbliche Harmonielehre irgendwie zu stören. Schwarz fehlt indes. Und auch Weiß. Dafür gibt es Farbtöne wie ‘Emerald’, ‘Burgundy’, ‘Indigo’ und eben ‘Cream’.

Von den leichten Sommerbrisen der warmen Farben bis hin in kalte Bereiche (‘Blue’, ‘Grey’) konzipieren Jarr ein schon ein wenig spezielles Konzept, für welches man sich tatsächlich ein wenig (beziehungsweise ein wenig mehr) Zeit nehmen muss. Weil

sonst die nuanciert ausgeführten soundtechnischen Pinselstriche nicht zu erfassen sind. Aber eben dann ist alles so schön bunt hier …
Bewertung: 10/15 Punkten

Afterimage by JARR

Surftipps:
• Bandacmp
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Jarr/Bandcamp